

64. Delegiertenversammlung 2018

7. April 2018

Beringen



Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 64. Delegiertenversammlung am 7. April 2018 in Beringen	3
Programm Delegiertenversammlung 2018	4
Traktanden.....	5
Grusswort des Gemeindepräsidenten von Beringen	6
Protokoll der 63. Delegiertenversammlung vom 8. April 2017 in Stein am Rhein	7
Jahresbericht des Präsidenten des KV SH 2017	13
Jahresbericht der Beauftragten für Jugendarbeit 2017 Thurgau und Schaffhausen	16
Jahresbericht 2017 der Technischen Kommission	19
Erfolgsrechnung 2017	21
Bilanz 2017	24
Budget 2018	26
Mutationen	27
Ehrungen Henry Dunant Medaille 2018	28
Kantonalvorstand	29
Vereine (Stand Mitglieder per 31.12.2017)	30
Sponsoren	31

Einladung zur 64. Delegiertenversammlung am 7. April 2018 in Beringen

Werte Delegierte und Gäste,

der Kantonalverband Schaffhausen und der gastgebende Samariterverein Beringen laden die Delegierten der Vereine, die Empfänger der Henry Dunant Medaille und Gäste ganz herzlich zur diesjährigen Delegiertenversammlung ein.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Tagung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Kantonalvorstand Schaffhausen

Der Präsident



Jürg Geiser

Programm Delegiertenversammlung 2018 des Samariterverbandes des Kantons Schaffhausen in Beringen

Datum: Samstag 7. April 2018

Zeit: 9.00 bis ca.14.30 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Zimmerberg Beringen

Ablauf:

Ab 9.00 Uhr Kaffee und „Brotiges“ im Foyer der Mehrzweckhalle Zimmerberg mit Alphornunterhaltung

Darbietung: Handharmonika Club Munot

10.00 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung

Zwischenspiel: Handharmonika Club Munot

Ca. 11.00 Uhr Verleihung der Henry Dunant-Medaillen

Zwischenspiel: Handharmonika Club Munot

Nach Ende DV: Handharmonika Club Munot

Anschliessend: Mittagessen

Ca. 14.30 Uhr Ende der Delegiertenversammlung

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung
 - 2.1. des Protokolls der DV vom 08.04.2017 in Stein am Rhein
 - 2.2. der Jahresberichte des Vorstands
 - 2.2.1. des Präsidenten
 - 2.2.2. der Jugendverantwortlichen
 - 2.2.3. der Instruktorin SSB
 - 2.3. der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes
 - 2.4. des Budgets
 - 2.5. des Jahresprogramms
3. Entlastung des Vorstands
4. Festlegung der Jahresbeiträge
5. Wahlen & Rücktritte
 - 5.1. des Präsidenten
 - 5.2. der Vorstandsmitglieder
 - 5.3. der Instrukturen SSB
 - 5.4. der Abgeordneten
 - 5.5. der Revisoren
6. Anträge der Vereine
7. Mutationen
8. Beschlussfassung über Anträge
 - 8.1. Vorstand
 - 8.2. Mitglieder
9. Ort für die nächste Delegiertenversammlung
10. Verbandsstatuten
11. Ehrungen
 - 11.1. Henry Dunant Medaillen
 - 11.2. Ernennung der Ehrenmitglieder
12. Verschiedenes

Grusswort des Gemeindepräsidenten von Beringen

Wir freuen uns, Sie anlässlich der Delegiertenversammlung der Schaffhauser Samariter bei uns in Beringen begrüßen zu dürfen.

Jede Gemeinschaft existiert nur dank Freiwilligenarbeit und unentgeltlicher Vereinstätigkeit. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Samariterinnen und Samaritern für den ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit. Sie bieten Hilfe an, wo Menschen in Not sind.

Gerne stelle ich unseren Gästen Beringen kurz vor.

Beringen ist ein offenes Dorf, offen für Neuzuzüger und offen für neue Betriebe. Mit dieser Haltung hat sich Beringen in den letzten Jahrzehnten entwickelt und ist immer noch am Wachsen. Die Einwohnerzahl erhöhte sich von 2'000 Personen im Jahr 1970 auf heute 4'700 Personen. In dieser Zeit hat Beringen auch den Wandel zur Agglomerationsgemeinde vollzogen. Neben den 4'700 Einwohnerinnen und Einwohnern sind auch 200 Betriebe mit 2'000 Arbeitsplätzen in Beringen ansässig. Die Lage am Eingang des Klettgaus, am sonnigen Randenhang und die gute Erschliessung nach Schaffhausen haben diese Entwicklung sicher auch gefördert.

Beringen ist aber nicht nur ein Wohnort nahe beim Zentrum, Beringen ist auch eine Gemeinde in welcher es sich gut leben lässt. Rund 60 Vereine und Organisationen engagieren sich in unserer Gemeinde und beleben damit das Dorfleben.

Wollen Sie unsere Gemeinde noch besser kennen lernen? Unter www.beringen.ch finden Sie allerlei Wissenswertes über Beringen.

Im Namen des Gemeinderates danke ich dem Samariterverein Beringen für die Organisation dieses Anlasses und Ihnen, liebe Delegierte, wünsche ich eine interessante Versammlung und einen angenehmen Aufenthalt in Beringen.

Hansruedi Schuler
Gemeindepräsident

Protokoll der 63. Delegiertenversammlung des Samariterverbandes des Kantons Schaffhausen vom 8. April 2017 in Stein am Rhein

Ab 9.00 Uhr: Eintreffen der Gäste zum Apéro. Die Stimmkarten wurden abgegeben an die Delegierten und Stimmberechtigten, die Namenstäfeli angebracht und während der musikalischen Einstimmung von Peter Spescha (Alphorn), den einen oder anderen Schwatz gehalten. Nebst Kaffee und Mineralwasser wurden wir verköstigt mit Speckzopf und diversem. Das Wetter war traumhaft und angenehm warm.

10.03 Uhr: Begrüssung durch SV Stein am Rhein (Daniel Meier). Er machte darauf aufmerksam, dass das Rauchen in den Räumen nicht gestattet sei. Daniel Meier durfte an der DV 2016 einen Augenschein nehmen in Thayngen, was ihn schliesslich animierte, das eine oder andere zu übernehmen. Er wünschte allen einen schönen Tag und anschliessend übergab er das Wort dem Stadtpräsidenten von Stein am Rhein, Herrn Sönke Bandixen.

Herr Bandixen erzählte uns Geschichtliches über Stein am Rhein. Zum Beispiel, dass Stein am Rhein mehr Touristen habe als New York. Es sei mit dem tiefen Euro auch hart für die Dorfläden zu existieren. Trotzdem bleibt das Städtli Stein am Rhein ein Touristenmagnet.

10.25 Uhr: Jürg Geiser, Präsident des Samariterverbands Schaffhausen, begrüßte alle Anwesenden und eröffnete sogleich die 63. DV in Stein am Rhein.

Sehr geehrte Samariterinnen, Samariter, Vertreter der Zentralorganisation, Delegierte der Vereine, Kurs- und technische Leiter, Vertreter der Samariterjugend, alle Gäste und Ehrenmitglieder. Auch der Samariterverband Schaffhausen möchte Sie hier in Stein am Rhein herzlich begrüßen. Dürfte ich Sie bitten, während der DV die Mobiltelefone abzuschalten oder wenigstens auf lautlos zu stellen.

Er verdankte auch die Grussworte des Stadtpräsidenten von Stein am Rhein, Herr Sönke Bandixen.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Samariterverein Stein am Rhein welcher die DV ausgerichtet und uns hierher eingeladen hatte.

Danken möchte Jürg an dieser Stelle unserem Ehrenmitglied Margrit Fehr, welche die Mitglieder und den Vorstand ihres SV überzeugen konnte, die DV in Stein am Rhein durchzuführen und überreichte ihr dafür einen Blumenstrauss.

Ein besonderer Dank ging auch an die Sponsoren der:

- SH Kantonalbank, Chäs Paradies, Villiger Delikatessenessen, Raiffeisenbank Untersee-Rhein, Gärtnerei Meili und Falkenbrauerei Schaffhausen
- Ein herzlicher Dank gilt aber auch allen, die heute mitgeholfen haben die DV durchzuführen, ohne diese Helfer wären wir nicht in der Lage eine DV dieser Grösse durchzuführen.
- Jürg wünschte allen eine gute und speditive Delegiertenversammlung 2017

Einladung: Die Einladungen wurden gemäss Statuten Artikel 8, termingerecht zugestellt (drei Wochen vor der DV, schriftlich oder elektronisch / spätestens am 23. März 2017)

Anwesende Gäste:

- Regierungsrat Herr Walter Vogelsanger, Vorsteher der Gesundheitsdirektion
- Gemeindepräsident Herr Sönke Bandixen
- Ursula Forrer, Zentralvorstand SSB (gleichzeitig auch Präsidentin des internationalen Kantonalverbandes SG und Fürstentum Lichtenstein.
- Vom internationalen Kantonalverband SG und FL Norbert Segmüller
- Vom Kantonalverband TG, Hedi Helg als Präsidentin, die Jugendverantwortlichen Valeria Cason und Thomas Inauen
- Vom Kantonalverband Zürich, Claudia Kühni und Helena Spörri
- Vom Kantonalverband Graubünden, Myrtha Tüsel
- Vom Kantonalverband Appenzell, Cony Künzler
- Unser Ehrenpräsident, Nino Valentini
- Unsere Ehrenmitglieder, Agi Toggenburger, Maria Lenz, Beatrice Beutel, Margrit Fehr
- Silvia Müller SV Mammern-Eschenz von Stein am Rhein eingeladen

Entschuldigte Gäste:

- SLRG SH, Regula Barner
- SRK SH, Christine Gautschi
- Hans-Josef Schneider (Gesundheitlichen Gründe, er lässt alle grüssen und bedankt sich für das Verständnis welches ihm während seinen gesundheitlichen Problemen entgegengebracht wurde).
- Samariterverein Wilchingen Osterfingen

Eröffnung der Delegiertenversammlung

Jürg Geiser entzündete eine Kerze für die verstorbenen Samariterinnen und Samariter. Wir gedenken insbesondere unserem Ehrenmitglied Alfred Düggelin. Jürg verlas einen kleinen Segen, mit anschliessender Schweigeminute.

Jürg erinnert und fragte noch vor dem Traktandum 1, ob alle mit dem Ablauf der Traktandenliste einverstanden seien, dass bei Wortmeldung bitte mit Namen, Vornamen und Verein gemeldet wird. Samuel Müller wurde als Tagesaktuar gewählt. Die Stimmkarten sollen gut in die Höhe gehalten werden, damit das Nachzählen leichter ist.

Samuel Müller wurde schliesslich einstimmig gewählt und Jürg gratuliert zum Tagesaktuar.

Appell:

Anwesende Personen:	52
Anwesende Stimmberechtigte:	35
Absolutes Mehr:	18

Traktandum 1 (Wahl der Stimmenzähler)

Wir schlagen folgende Personen als Stimmenzähler vor:

- Silvia Heer
- Roberto Greco

Die Wahl der Stimmenzähler-/Innen wurden einstimmig angenommen.

Traktandum 2 (Genehmigen der Berichte)

a) Das Protokoll der DV vom 28. April 2016 in Thayngen war in der Broschüre ab Seite 7 - 13 abgedruckt und wurde von Jürg Geiser verfasst. An der Vereinskonzferenz vom 16.11.2016 in Neuhausen wurde dieses Protokoll mit den Vereinen besprochen und allfällige Korrekturen vorgenommen. Das Protokoll wurde nun diskussionslos und mit grossem Applaus einstimmig angenommen. Herzlichen Dank Jürg.

Ein besonderer Dank ging anschliessend an Larissa Baumann, die für die Erstellung und Gestaltung der DV Broschüre, sowie das Finden einer geeigneten Druckerei und das Versenden der Broschüren verantwortlich war. Ein Dank geht auch an die Druckerei „Peyer Design“ in Beringen.

b) Der Jahresbericht des Präsidenten in der Broschüre Seiten 14 - 16, wurde durch Susanna Meier, Instruktorin SSB, zur Abstimmung gebracht. Dieser wurde anschliessend einstimmig angenommen, mit Applaus. Jürg bedankte sich herzlich für die Annahme.

c) In der Broschüre auf den Seiten 17 - 18 war der Jahresbericht der Jugendarbeit gedruckt. Niemand wollte sich dazu äussern und so gelangte es zur Abstimmung. Der Jahresbericht wurde einstimmig und mit Applaus angenommen.

d) Auf den Seiten 19 - 21 in der Broschüre wurde der Jahresbericht der technischen Kommission durch Susanna Meier verfasst. Dieser wurde ebenfalls mit Applaus einstimmig angenommen.

e) Die Jahresrechnung war in der Broschüre auf den Seiten 22 - 24 aufgeführt. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2'388.21 ab, budgetiert war ein Verlust von CHF 12'525.00. Die Einnahmen sanken gegenüber 2016 um ca. CHF 3'000.00 (aus dem Lotteriefonds erhielten wir CHF 1'500.00 weniger als die vorhergehenden Jahre). Die Ausgaben waren um ca. CHF 1'500.00 höher als im Jahr 2015. Die Bilanz ist auf Seite 25 – 26 abgedruckt. Die Rechnung und Bilanz wurden an der Vereinskonzferenz vom 31.03.2017 mit den Vertretern der Vereine vorbesprochen und allfällige Fragen beantwortet.

Die Rechnung wurde mit Applaus einstimmig angenommen. Herzlichen Dank dem Präsidenten für die Buchführung.

Der Revisorenbericht ist auf Seite 31 in der Broschüre abgedruckt. Die Revisorin, Anja Hägeli, bestätigte, dass der Abdruck auf Seite 31 inhaltlich korrekt wiedergegeben wurde.

Dieser Revisorenbericht wurde einstimmig angenommen und verdankt.

- f) Das Budget war auf den Seiten 27 – 30 abgedruckt und weist einen Verlust von CHF 5'585.00 auf. Die ist auf die Auflösung des SV Schaffhausen zurückzuführen, weil der Verband auf Stadtgebiet die Samaritersammlung durchführen wird und niemand weiss wie die Bevölkerung auf die Sammlung reagieren wird.

Jürg bedankt sich beim SV Schaffhausen, der sich in Auflösung befindet, dass sie dem Verband den Betrag welcher nach Rechnungsabschluss der Sammlung auf ihrem Konto war, überwiesen haben.

Das Budget wurde ebenfalls mit Beifall einstimmig angenommen.

- g) Genehmigen des Tätigkeitsprogrammes / Veranstaltungskalender

Neben den zweimonatlich stattfindenden Vorstandssitzungen stehen noch vier Daten zur Abstimmung:

20.05.2017 = OVKW in Stein am Rhein

17.06.2017 = AV in Einsiedeln

16.09.2017 = Repetitionskurs Stufe 3 IVR Teil I

01.12.2017 = Vereinskonzert in Neuhausen

Weil niemand Bemerkungen, Fragen und Ergänzungen dazu hatte, gelangte das Traktandum zur Abstimmung, das auch einstimmig angenommen wurde.

- h) Die Verbandsarbeit (Decharge) wird einstimmig und mit sehr grossem Applaus angenommen.

Traktandum 3 (Jahresbeiträge)

a) Vereine: CHF 50.00

b) aktive Vereinsmitglieder: CHF 10.00

c) SL, KL 1 und KL 2: CHF 50.00

TL/KL und Assistenten welche in zwei Vereinen aktiv sind bezahlen selbstverständlich nur in einem Verein die Abgaben.

Die Jahresbeiträge wurden ohne weitere Einwände einstimmig angenommen.

Festsetzen der Kursabgaben

Vorschlag des Vorstandes für das kommende Jahr

Für jeden Teilnehmer eines zertifizierten Kurses öffentlich CHF 5.00.

Rechnungsstellung zweimal jährlich.

Die Kursabgaben wurden ebenso einstimmig angenommen.

Traktandum 4 (Wahlen) / Rücktritte

Der Vorstand wurde an der DV vom 28.04.2016 in Thayngen für die Periode von 2016 – 2019 (jeweils von DV 2016 zu DV 2020) gewählt.

Zur Verfügung als Aktuar stellte sich Samuel Müller:

Samuel Müller vom SV Thayngen wurde als Aktuar einstimmig gewählt und verdankt.

Ihm wurde die Abstimmungskarte und das Namenstäfeli überreicht und er durfte ab sofort auch Stimmen abgeben.

Apell nach diesem Traktandum neu:

Anwesende Stimmberechtigte: 36

Absolutes Mehr: 19

Susanna Meier verlas die Zurücktretenden und Eintretenden SL / KL.

Zurücktretende SL/KL nach 15 Jahren:

- Heidi Debrunner (SV Ennet am Randen)

Eintretende SL / KL:

- Nadine Schmiedek (SV Neunkirch-Gächlingen, SL)

Jubilare:

- 25 Jahre SL / KL (Beatrice Beutel, SV Thayngen)

- 25 Jahre SL / KL (Luzia Wirthlin, SV Trasadingen)

- 20 Jahre SL / KL (Rita Pfenninger, SV Schaffhausen)

Wir nahmen die Gelegenheit wahr, uns bei den KL/TL die im letzten Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen haben, zu bedanken.

Alle Ehrungen wurden mit grossem Applaus verdankt. Anschliessend meldete sich Ursula Forrer noch kurz zu Wort. Sie zeigte grosse Wertschätzung gegenüber den Samariter und Samariterinnen für die Tätigkeiten und bedankte für deren Arbeit.

Traktandum 5 (Anträge) der Vereine

Keine Anträge eingetroffen.

Traktandum 6 (Anträge) des Verbandes

Keine Anträge eingegangen. Information, dass ein Spesenreglement zur Zeit entworfen wird und an der DV 2018 zur Abstimmung gelangt.

Traktandum 7 (Verschiedenes und Wortmeldungen)

Keiner der Anwesenden meldete sich zu Wort.

Ehrung der Henry Dunant Medaillen Empfänger

Begrüsst wurde nach dem Traktandum 7, der Gospel Chor River Dance aus Schlatt unter der Leitung von Frau Kathrine Egli Müller, der einige Lieder vortrug. Anschliessend ging es um die Ehrung der Medailleneempfänger.

Diesen 4 Medailleneempfänger/-innen wurden mit einer kurzen Geschichte und Laudatio herzlichst verdankt.

- Frau Petra Wüthrich (SV Neunkirch Gächlingen),
- Herr Markus Gubser (SV Neunkirch Gächlingen)

Laudatio: Priska Baumer, Postendienstverantwortliche

- Frau Käthy Giger (SV Schaffhausen);

Laudatio: Rita Pfenninger, Präsidentin

- Herr Walter Ziegler (SV Trasadingen);

Laudatio: Daniela Imhof, Präsidentin

Nach der schönen und unterhaltsamen Medaillenvergabe trat der Gospel Chor River Dance, nochmals auf und wurden mit Applaus verabschiedet.

Nächste DV des Kantonalverbandes Schaffhausen

DV 2018 findet am 7. April in Beringen statt, die Lokalität ist noch nicht bekannt.

Jürg bedankte sich bei allen für das Ausharren an der DV, für das dem Verband entgegengebrachte Vertrauen, den Vorstandskollegen für die tatkräftige Mitarbeit, den Vereinsmitgliedern für ihren grossen Einsatz, den Gästen für ihr Interesse und wünschte allen eine gute Heimreise.

Er wünschte uns noch einen guten Appetit und ein geselliges Beisammensein.

Ende der Delegiertenversammlung um 12.05 Uhr

Anschliessend wurde das Mittagessen serviert, es gab Kartoffelgratin mit Braten an feiner Sauce und Gemüse, danach Kaffee und Dessert.

Protokoll wurde durch den neuen Aktuar, Samuel Müller geschrieben, im Mai 2017.

Samuel Müller



Jahresbericht des Präsidenten des KV SH 2017

Veränderungen begleiteten uns durch das vergangene Jahr. Kurse, Ausbildungen, Internet, Anmeldungen über Plattformen, IVR – die Aufzählung liesse sich noch weiterführen – eine grosse Herausforderung für alle welche sich in den Vereinen engagieren. Diese Veränderungen galt es anzupacken und das kostet erfahrungsgemäss Kraft, Energie und Durchhaltewillen.

Der IVR hat 2016 – anstelle des Ende 2014 aufgelösten Vereins ResQ- die Ersthelferausbildung reglementiert und die Zielsetzungen für die Stufen 1-3 festgelegt. Ab 01.01.2017 galt es das durch SSB, SLRG und SMSV gemeinsam erarbeitete digitale Lehrmittel in der Praxis umzusetzen. Diese Änderung und Anpassung war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung und manchmal lagen die Nerven buchstäblich „blank“.

Zugleich wurden 2017 die sanitätsdienstlichen und finanziellen Anforderungen an die Vereine immer grösser. Der Rückgang der Mitgliederzahlen und die bedauerliche Auflösung des Samaritervereins Ennet am Randen sowie die drohende Auflösung des Samaritervereins Schaffhausen müssen kompensiert werden.

Administration

Im Jahr 2017 tagte der Vorstand von 19:15 – 21:45 siebenmal in den Räumlichkeiten des SRK Kanton Schaffhausen. Da sich die Lokalität für unsere Bedürfnisse bestens eignet, werden wir auch in Zukunft unsere Sitzungen dort durchführen.

An diesen sieben Sitzungen wurden unter anderem, folgende grössere Geschäfte behandelt:

- Homepage
 - Bemerkungen: Da uns die Kosten für die Homepage etwas hoch erschienen, machten wir uns auf die Suche nach einer Alternative. Larissa Baumann verfolgte verschiedene Möglichkeiten und teilte uns jeweils die Vor- und Nachteile mit. Schlussendlich haben wir uns auf Grund verschiedener Kriterien auf eine Zusammenarbeit mit Beni Spaar/Larissa Baumann von Hallau entschieden. Die neue Homepage wurde, nachdem alle Verträge und Hostings gekündigt waren, anfangs Dezember 17 aufgeschaltet.
- SamSam im Wirkungsgebiet des SV Schaffhausen
 - Bemerkungen: Mit dem Auflösungsbeschluss des Samaritervereins Schaffhausen an der Vereinsversammlung 2017 stellte sich auch die Frage nach der SamSam im Jahr 2017 auf dem Gebiet des SV Schaffhausen. Gemeinsam wurde entschieden, dass der Samariterverband Schaffhausen die diesjährige Sammlung durchführen wird. Nach diversen An- und Nachfragen haben wir uns entschlossen, die Sammlung zusammen mit dem SSB (Lettershop) durchzuführen. Der Lettershop stellte uns für den Druck des Briefes, die Couverts, Einzahlungsscheine, das

Einpacken und das Aufgeben der Sendung am Postschalter 13 Rappen je Couvert in Rechnung. Einige Zahlen zur Sammlung: Versandte Couverts 20'041 Couverts, Portokosten CHF 3'069.90, Einnahmen CHF 10'273.85 (Datum 30.09.2017). Grösster überwiesener Betrag CHF 700.00 (anonyme Spende aus dem Kanton SZ), kleinste überwiesene Beträge 4.90 und CHF 5.00, wir erhielten aber auch CHF 45.00 aus der Topfkollekte der Kirchgemeinde Hemmental und die letzten beiden Beiträge im Jahr 2017 wurden am 29.12. im Betrag von je CHF 20.00 überwiesen. Vom 01.10.2017 – 31.12.2017 wurden bereits CHF 8'055.95 einbezahlt.

- Buchhaltung

- Dass das Führen unserer Buchhaltung durch den Samariterverband Thurgau neben den effektiven Kosten auch indirekte Kosten wie Spesen generierte, war uns allen von Anfang an klar. Zudem hatten einige Vereine in der Vergangenheit Mühe eine Kassierin zu finden. Aus diesem Grunde beschloss der Vorstand nach einer Lösung für die Buchhaltung zu suchen von welcher auch die Vereine im Wirkungsgebiet des Verbandes profitieren können. Mit der Firma P&R Buchhaltungs GmbH in Schaffhausen konnte eine Partnerin gefunden werden, welche ab 01.01.2018 die Buchhaltung des Verbandes führt (auf Basis der effektiv geleisteten Arbeit und nicht aufgrund einer Pauschale). Mit dieser Zusammenarbeit hoffen wir auf etwas weniger Kosten und Spesen Aufwendungen und die Firma ist offen für Anfragen aus Vereinen.

Neben diesen erwähnten Geschäften wurden, wie in allen Vereinen, selbstverständlich noch viele weitere Tagesgeschäfte abgewickelt. Zudem versuchten wir an den verschiedenen Versammlungen der Vereine, Delegiertenversammlungen befreundeter Verbände und den ordentlichen Sitzungen des SSB nachzukommen.

Es galt auch den neuen Aktuar, Samuel Müller, einzuarbeiten und den Rücktritt von Susanna Meier als Instruktorin vorzubereiten. Zudem fanden Gespräche unter vier, sechs oder mehr Augen mit dem sich in Auflösung befindlichen Samariterverein Schaffhausen und dem Samariterverein Flurlingen betreffend Sanitätsdienst in der Stadt Schaffhausen statt.

Dank

DANKE sagen möchte ich allen Verbandsleuten, allen Vereinsvorständen, Samariter- und Kursleitern und allen welche sich im Sanitätsdienst engagiert haben und allen anderen Vereinsmitgliedern welche das Vereinsleben 2017 mitgetragen haben. Es braucht den Einsatz von aktiven und interessierten Vereinsmitgliedern, Verbandsleuten, Samariterkader und Instruktoren damit der Samariterbetrieb aufrechterhalten werden kann.

Thayngen, 16.01.2018

Der Präsident



Jürg Geiser

Jahresbericht der Beauftragten für Jugendarbeit 2017 Thurgau und Schaffhausen



«Wer ins kalte Wasser springt, taucht in ein Meer voller Möglichkeiten» *Finnisches Sprichwort*

Das Jahr 2017 war mein erstes komplettes Amtsjahr, das ich als Jugendbeauftragte durchging und ich hatte bereits eine grosse Aufgabe zu bewältigen. Die WEGA worauf ich später noch zurückgreifen möchte.

Kantonsbeauftragten Tagung in Olten

Wie jedes Jahr ist eine unserer ersten Amtshandlungen, die Kantonsbeauftragten Tagung in Olten, welche am 25.02.2017 stattfand. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt, die jeweils Workshop im Wechsel absolvierten. Die Themen waren Weiterbildungen Jugendkader, digitale Ludothek und Jugendkonzept bei Kantonalverbänden. Zudem wurden an dieser Tagung noch die Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit anderen Jugendorganisationen angeschaut. Die zweite Kantonsbeauftragten Tagung fand am 16.09.2017 statt, an welcher auch Workshops durchgeführt wurden. Die Themen der Workshops waren: Schulsamariter, Erste Hilfe in der Schule, Projekt Diverso, das Pflichtenheft der Jugend sowie Weiterbildungen des Jugendkaders.

Wie immer fanden die zwei **Jugendleitertreffen** im Oda-Gebäude in Weinfelden statt. Im Frühling wurde über den Helptag 2017 durch Ursi Held informiert. Zudem wurde die Idee der Sonderschau an der WEGA erwähnt und Ideen zusammengetragen, um den Stand einzurichten. Im Herbst wurde ein grosser Rückblick zu den verschiedenen Anlässen im 2017 gemacht, unter anderem auf die WEGA oder den Helptag. Zudem wurde von der Helpgruppe Weinfelden der Helptag 2018 bereits vorgestellt, da dieser im Jahr 2018 früher stattfindet als sonst üblich.

«Die Grundlage eines jeden Staates ist die Ausbildung seiner Jugend» - Diogenes von Sinope

Was für einen Staat gilt, kann genauso gut für einen Samariterverein gelten. Deswegen habt Ihr eure Jugend auch dieses Jahr wieder in die **Jugendkaderausbildungen** nach Landquart geschickt.

Jugendleiter Block 1

Help Romanshorn	Tim Fischer
Help Bibae	Yannic Egger
Help Bibae	Jason Schwager

Jugendleiter Block 2

Help Bischofszell	David Santos- Figueiriedo
Help Bibae	Alexandra Roth

Jugendtrainer

Help Arbon	Claudia Meier und Anja Popp
Help Romanshorn	Valeria Cason und Stella Nüssli

Jugendgruppenleiter

Help Kreuzlingen Fabian Hirz

Der **Helptag** wurde von der Help Kreuzlingen und Altnau gemeinsam organisiert. Er fand am 16. September 2017 auf dem Gelände Schloss Girsberg in Kreuzlingen statt. Am Morgen konnten sich die Gruppen in verschiedenen fachtechnischen Posten beweisen. Für einen Plausch Postenlauf am Nachmittag wurden die Gruppen dann durchmischt.

Von den 18 Gruppen, die teilgenommen haben, gab es in diesem Jahr auch wieder einige, die sich einen Platz auf dem Podest ergattern konnten.

Platz 1: „Sami-Boys“ Help Kreuzlingen
 Platz 2: „Powerhexen“ Help Kreuzlingen/ Märstetten
 Platz 3: „Schlumpfe“ Help Arbon

Hansjörg Held hat sich für die Rangbestimmung eine spezielle Formel ausgedacht. Durch diese war es auch für die «kleinen/ jüngeren» Helpis fairer. Es war ein gelungener Tag, mit mehrheitlich schönem Wetter und glücklichen Kindern. Zum Mittagessen gab es Spaghetti Napoli oder Bolognese. Auch an Kuchen und gesundem Obst fehlte es nicht. Zu einem späteren Zeitpunkt erhielten alle teilgenommen Gruppen als Erinnerung ein Fotobuch.

ELBI Expo Weinfelden 07.05.2017

An der Erlebnis- und Bildungsausstellung für Eltern und Kinder, auf der sich neue Vereine und Organisationen kennenlernen können und Vorträge von Spezialisten angeboten werden, war die Help mit einem Stand vertreten.

Gratis Taschenapotheken der Apotheke zur Rose haben wir mit Werbematerial der Help verteilt. Lieben Dank an Brigitte Schürch, welche uns bei dieser Ausstellung unterstützt hat.



WEGA Sonderschau „Jugend die beste Generation“ 28.09. - 02.10.2017 - An der diesjährigen WEGA stand die Jugend im Mittelpunkt. Infoclick (Kinder- und Jugendförderung Schweiz) konnte eine Sonderschau für uns arrangieren unter dem Motto „Jugend die beste Generation“. So konnten sich einige Jugendorganisationen zusammen auf einem Platz kostenlos präsentieren. Auch wir von der Help waren mit 17 Helfern alle fünf Tage im Einsatz. Einige Samariter gaben noch Unterstützung, da wir nicht alle Schichten alleine abdecken konnten.



Vielen Dank dafür ☺. Am Montag konnten wir uns mit den Parlamentariern vom Kanton Thurgau austauschen, unsere Vereine vorstellen und die Wünsche an den Kanton anbringen. Dieser Austausch ist bei allen Parteien sehr gut angekommen. Auf TELE TOP und in der Thurgauer Zeitung wurde auch ein Bericht ausgestrahlt.

Im Generellen wurde die Sonderschau von den Mitwirkenden, wie auch von den Besuchern, als sehr erfolgreich und interessant wahrgenommen. Es ist durchaus möglich, dass man es in einigen Jahren noch einmal wiederholen wird.

«Erfolg hat drei Buchstaben: T-U-N» - Goethe

Diesen Spruch hat sich der Samariterverein Erlen zu Herzen genommen. Am 27.09.2017 hat er eine Help Schnupperübung für Kinder aus Erlen organisiert und somit eine provisorische Helpgruppe Erlen gegründet. Die Schnupperübung wurde von 23 sehr motivierten und interessierten Kindern besucht. Ich habe den Eindruck, aus dieser ersten Übung könnte bereits eine tolle Helpgruppe entstehen.



Ich und Thomas hoffen, dass die Jugend weiterhin wachsen und gedeihen kann, sodass das Samariterherz welches in uns allen steckt auf ewig weiterschlägt.

Valeria Cason und Thomas Inauen
Beauftragte für Jugendarbeit Thurgau und Schaffhausen
Romanshorn und Bischofszell im Januar 2018

Jahresbericht 2017 der Technischen Kommission

Die Aufgabe der Technischen Kommission ist die Weiterbildung der Technischen Leiter (TL), Kursleiter (KL) und Samariterlehrer.

Für diese Zielgruppe haben wir zwei Weiterbildungen geplant, wobei nur eine davon durchgeführt werden konnte.

Weiterbildung OVKW (Obligatorische Vereinskaderweiterbildung 2017)

Ort Jugendherberge in Stein am Rhein.

Thema: Rechte und Pflichten

Kurslehrer: Susanna Meier und Andi Schmitz

Teilnehmer: 10 KL / TL / SL

KL / TL / SL

Kader im Samariterverband Schaffhausen

- 3 Instruktoren/innen (ab DV 2017)
- 13 KL / TL /SL, zusätzlich zwei Kandidat /in

Mutationen:

Rücktritte

- Susanna Meier wird als Instruktoren per DV 2018 austreten.

Der SV Schaffhausen löst sich auf, deshalb hat auch Rita Pfenninger den Rücktritt als Samariterlehrerin und Kursleiterin eingereicht.

Eine grosse Änderung gab es für uns Instruktoren für die Kaderausbildung in Nottwil im Jahr 2017! Seit Jahrzehnten ging die Weiterbildung eineinhalb Tage, der Samstag war immer die Kaderübung, die wir als OVKW an die SL weitergeben durften und der Sonntag diente der persönlichen Weiterbildung für die Instruktoren. Die Übernachtung kostete den Verband jeweils, aber die persönlichen Begegnungen mit den anderen Instruktoren waren so wertvoll. Nun ist aber Sparen angesagt, und die Kaderausbildung wurde auf 3.5 Stunden gekürzt. Schaffhausen – Nottwil – Schaffhausen, nur wegen 3.5 Std (bei anderen Kantonen noch längere Anfahrtswege), ist auf schlechte Resonanz gestossen.

Wir sind mitten in den Erneuerungen. Vieles ändert sich, immer wieder. Der SSB hat aber via „Newsletter“ stets informiert.

Grundlagen Sanitäts-Dienst

Der Kurs Grundlagen Sanitäts-Dienst wurde am 18.02.17 von Andi Schmitz und Manuela Greco durchgeführt.

Weiteres

Wir von der Technischen Kommission haben im Jahr 2017 sechs Vorstandssitzungen besucht
drei Sitzungen unter uns abgehalten die OVKW durchgeführt waren an zwei Vorständetreffen
haben Übungen bei einzelnen Vereinen besucht und waren bei Interessenten für zukünftige SL zu Besuch.

Die Zahl der Vereine nimmt ab, die Zahl der SL nimmt ab, die Zahl der Kurse, die erteilt wurden, nimmt ab (dieses Jahr erstelle ich keine Zusammenfassung aller Kurse)

Dies ist mein letzter Jahresbericht, ich scheidet nach 24 Jahren Samariterlehrertätigkeit aus der Bewegung der Samariter.

Der Grundgedanke der Samariterbewegung ist noch immer der Grundgedanke meiner Lebenseinstellung.

DANKE, liebe Samariterlehrer, dass Ihr das neu erworbene Wissen weitergebt in Euren Vereinen und dass Ihr Euch nach bestem Wissen für Eure Vereine einsetzt, dass Ihr Samariter seid, von ganzem Herzen. Ebenfalls danke an meine Kollegen vom Kantonalvorstand. Andi Schmitz und Manuela Greco danke ich, dass ich mit gutem Gewissen meinen Rücktritt vertreten kann und unseren Verband und unsere Samariterlehrer und Samaritervereine mit bestem Gewissen in Eure Hände übergeben kann.

TK Präsidentin Instruktorin SSB
Susanna Meier Stein am Rhein, 31.12.17

Erfolgsrechnung 2017

Erfolgsrechnung in CHF		Samariterverband Schaffhausen	
01.01.2017 bis 31.12.2017			
Bezeichnung	Erfolgsrechnung %	01.01.16 bis 31.12.16	
ERTRAG			
Kursserträge			
3400	Ertrag öffentliche Kurse	3'015.00	2'125.00
3401	Ertrag aus Weiterbildungen	630.00	1'060.00
3402	Ertrag aus Firmenkursen	0.00	212.50
Total Kursserträge		3'645.00	3'397.50
Verschiedene Erträge			
3500	Beiträge Samaritervereine	3'127.40	3'340.00
3501	Subventionen	1'000.00	1'000.00
3502	Samaritersammlung	16'646.93	17'240.49
3505	Spenden	55.00	0.00
Total Verschiedene Erträge		20'829.33	21'580.49
Spesenrückerstattungen			
3601	Ertrag Spesen, Sitzungen	0.00	77.80
3602	Rückerstattung SSB	143.80	0.00
Total Spesenrückerstattungen		143.80	77.80
Kapitalertrag			
3700	Kapitalertrag	7.35	10.20
Total Kapitalertrag		7.35	10.20
Total ERTRAG		24'625.48	25'065.99
AUFWAND			
Aus- und Weiterbildungen			
4000	WB / Zertifizierung Instruktoren	162.00	1'080.00
4001	WB der SL/KL Vereine	327.50	834.45
4003	Konferenzen	335.30	113.00
4010	Kadertagung / Konferenz KK	920.00	2'306.00
Total Aus- und Weiterbildungen		1'744.80	4'333.45

Verschiedenen Beiträge

4100	Beitrag Samariter Jugend	235.00	80.00
4105	Beitrag SSB	3'192.00	3'168.00
4120	Delegiertenversammlung	2'382.65	2'503.90
4121	Abgeordnetenversammlung	279.00	414.80
Total Verschiedenen Beiträge		6'088.65	6'166.70

Spesenaufwendungen

4200	Sitzungen / Tagungen	3'522.25	4'560.35
4201	Ausbildungen / WB	1'545.50	0.00
Total Spesenaufwendungen		5'067.75	4'560.35

Personalaufwand

4300	Vorstandsentschädigungen	2'036.00	2'082.15
Total Personalaufwand		2'036.00	2'082.15

Kapitalzinsaufwand

4400	Zinsen, Bankspesen	37.80	33.30
Total Kapitalzinsaufwand		37.80	33.30

Sachversicherungen

4600	Beitrag SSB	18.90	21.50
Total Sachversicherungen		18.90	21.50

Verwaltungsaufwand

4700	Büromaterial	0.00	66.00
4701	Entschädigung Sekretariat	3'000.00	3'000.00
4702	Raummiete SRK SH	0.00	186.40
4703	Beitrag Benevol	500.00	500.00
4704	Geschenke, Ehrungen, Todesf.	0.00	569.40
Total Verwaltungsaufwand		3'500.00	4'321.80

Drucksachen / Werbung

4800	Werbung	385.00	1'811.00
4801	Homepage	890.43	919.80
4802	DV Broschüre / Drucksachen	0.00	596.15
4803	SamSam	6'128.20	0.00
Total Drucksachen / Werbung		7'403.63	3'326.95

Sonstiger Aufwand

4900 übriger Betriebsaufwand

200.00

2'608.00

Total Sonstiger Aufwand**200.00****2'608.00****Total AUFWAND****26'097.53****27'454.20****Verlust****-1'472.05****-2'388.21**

Bilanz 2017

Bilanz in CHF per 31.12.2017		Samariterverband Schaffhausen	
Bezeichnung		Bilanz	%
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Fl. Mittel und Wertschriften			
1020 Schaffhauser Kantonalbank		77'835.27	62'006.83
Total Fl. Mittel und Wertschriften		77'835.27	62'006.83
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1100 Debitoren		0.00	60.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0.00	60.00
Aktive Rechnungsabgrenzung			
1300 Transitorische Aktiven		0.00	17'240.49
Total Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	17'240.49
Total Umlaufvermögen		77'835.27	79'307.32
Total Aktiven		77'835.27	79'307.32
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig			
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
2050 Rückstellungen		10'000.00	10'000.00
Total Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10'000.00	10'000.00
Total Fremdkapital kurzfristig		10'000.00	10'000.00

Eigenkapital

Kapital			
2800	Kapital	69'307.32	71'695.53
Total Kapital		69'307.32	71'695.53
Total Eigenkapital		69'307.32	71'695.53
Verlust		-1'472.05	-2'388.21
Total Passiven		77'835.27	79'307.32

Budget 2018

Einnahmen

Kursabgaben	2'500
Weiterbildungen	2'500
Jahresbeiträge Vereine	3'000
Samaritersammlung	20'000
Subventionen	1'000
Diverses	500
Total	29'500

Ausgaben

Aus- und Weiterbildungen Instruktoren / Zertifizierung	7'000
Raummieten	1'000
Beiträge an SSB	4'000
Mitgliederbeitrag Benevol	500
Delegiertenversammlung	2'500
Abgeordnetenversammlung	500
Spesen für Tagungen	3'000
Entschädigungen Vorstand	2'000
Homepage	1'000
Geschenke/Ehrungen	2'000
Druckerzeugnisse	8'000
Diverses	3'500
Total	35'000
Verlust 2018	5'500

Mutationen

Rücktritt

Susanna Meier

Nach 24 Jahren als Samariterlehrerin scheidet ich ganz aus der Samariterwelt aus. Der Grundgedanke der Samariterbewegung ist noch immer der Grundgedanke meiner Lebenseinstellung. Mit dem Herzen bleibe ich mit Euch verbunden, und wünsche jedem einzelnen von Euch von Herzen alles Liebe.



Interessent Abgeordnetenversammlung AV

Thomas Stuber

Thomas Stuber, geboren am 12.3.1972 in Luzern, ist Samariterlehrer und Kursleiter II beim Samariterverein Beringen. Ursprünglich Primarlehrer, arbeitet er heute als Senior Consultant. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder (8/10J). In seiner Freizeit setzt er sich stark für das Samariterwesen ein und ist auch als FirstResponder tätig. Thomas hat sich freiwillig als Vertreter für die Abgeordnetenversammlung gemeldet, weil er Samariter aus Überzeugung ist. Sein Motto: Sich nicht beschweren, sondern mithelfen etwas zu ändern.

Ehrungen Henry Dunant Medaille 2018

Schon seit dem Jahre 1932 ist es Brauch, dass verdiente Samariterinnen und Samariter, im Rahmen einer Ehrung, mit der höchsten Auszeichnung, die der Schweizerische Samariterbund zu vergeben hat, ausgezeichnet werden.

Es freut uns deshalb besonders, auch in diesem Jahr anlässlich der 64. Delegiertenversammlung in Beringen einige unserer Kolleginnen und Kollegen aus dem Kanton zum Erhalt dieser Auszeichnung beglückwünschen zu dürfen.

Dies sind:

- **Evelyn Hediger**, Samariterverein Beringen
- **Daniela Imhof**, Samariterverein Trasadingen

Im Namen des gesamten Vorstandes des Kantonalverbandes der Samaritervereine im Kanton Schaffhausen danken wir für den geleisteten Einsatz und gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung. Für die Zukunft wünschen wir den Medaillengewinnern alles Gute.

Kantonalvorstand

Präsident / Rechnungen:

Jürg Geiser

Instruktor SSB:

Andi Schmitz

Instruktorin SSB:

Manuela Greco

Aktuar:

Samuel Müller

Website / Medien:

Larissa Baumann

www.samariter-sh.ch

Vereine (Stand Mitglieder per 31.12.2017)

Samariterverein Beringen	22 Mitglieder
Samariterverein Buchberg-Rüdlingen	22 Mitglieder
Samariterverein Hallau	11 Mitglieder
Samariterverein Neuhausen am Rheinfeld	33 Mitglieder
Samariterverein Neunkirch-Gächlingen	22 Mitglieder
Samariterverein Schaffhausen	12 Mitglieder
Samariterverein Stein am Rhein	17 Mitglieder
Samariterverein Thayngen	20 Mitglieder
Samariterverein Trasadingen	16 Mitglieder
Samariterverein Wilchingen-Osterfingen	12 Mitglieder

Sponsoren

Vielen herzlichen Dank an all unsere Sponsoren!



Brauchen Sie Unterstützung bei Ihrer Vereinsbuchhaltung?

Wir beraten Sie gern!



Kontaktdaten:

+41 52 624 15 53

info@pr-buchhaltungen.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8.00 – 12.00

13.00 – 17.00